

Fortsetzung von Seite 67

Und wo lassen Sie reparieren?

In unserer Reparaturumfrage wollten wir wissen, was Sie im Falle eines Falles mit Ihrem defekten Gerät machen. Die zahlreiche Teilnahme zeigte, daß sich viele C 64-Besitzer über diese Frage Gedanken gemacht haben — hier sind einige Ergebnisse der Umfrage.

Computer gehören mit zu den zuverlässigsten elektronischen Geräten, die man überhaupt kaufen kann. Trotzdem kann es natürlich vorkommen, daß durch statische Entladung, Blitzschlag oder Fehlbedienung ein Computer nicht das tut, was er soll. Nicht ganz unschuldig sind auch manche Basteleien, die schon einigen Computern einen überdurchschnittlichen Alterungsprozeß beschert haben. In solchen Fällen ist es immer gut, wenn man einen schnellen und leistungsfähigen Reparatur-Service im Adreßbüchlein stehen hat, denn gerade bei einem Computer können falsche Reparaturen viel Schaden anrichten.

Ziel dieser Umfrage war es, festzustellen, wie der Reparatur-Service noch verbessert werden könnte. Am häufigsten wurde dabei der Wunsch geäußert, so kurz wie möglich auf den Computer (oder das Peripheriegerät) verzichten zu müssen.

Gleichzeitig sollte ein Reparatur-service natürlich preiswert sein. Viele Leser betrachten den Service auch in zunehmendem Maße als Kriterium für die Auswahl des Computers, sei es beim Erstkauf oder bei der Anschaffung eines leistungsfähigeren Systems. Als Ideallösung ist das früher übliche, aber bei steigender Verbreitung der Heim- und Personal Computer etwas in Vergessenheit geratene Austauschgerät anzusehen.

Wir sind sicher, daß Ihre Meinung nicht unberücksichtigt bleibt, denn ein guter Service ist der halbe Ver-

kauf und gehört eigentlich zum Computer wie das Handbuch. Wir werden auf die entsprechenden Stellen einwirken, um eine Verbesserung der Reparatusituation in Deutschland zu erwirken, damit Sie in Zukunft nicht länger als unbedingt notwendig auf Ihr Gerät zu warten brauchen. Möglicherweise schaffen wir es sogar, den guten Brauch des Austauschgeräts wieder ins Gespräch zu bringen, denn nur so läßt sich Computer-Ausfallzeit vermeiden.

Für Ihre rege Mitarbeit gab es auch einiges zu gewinnen. Der Hauptpreis ist ein nagelneuer C 128, die Preise 2 bis 11 sind je ein Anwenderprogramm von Commodore. Der Gewinner des C 128 ist Herr Wilfried Christen aus Dattenberg — herzlichen Glückwunsch!

Je ein Commodore Magic Desk haben gewonnen: Harald Pinnow, Torsten Stracke, Andreas Urban, Sören von Otte. Je ein Calc Result von Commodore geht an Jürg Brik, Farine Robin. Die Gewinner der beiden Datenmanager sind Manfred Müller und Thomas Trenkwaldor. Die Programme Text 64 mit Adress 64 gehen je einmal an Erwin Wahsensbruck und Werner Braun. Ihnen allen herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit Ihren neuen Programmen.

Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wir danken der Firma Commodore Büromaschinen GmbH für die Preise. (aw)

Die Computer und die Programme sind vom Umtausch ausgeschlossen.

der ursprüngliche Inhalt von Speicherzelle 1 zurückgelassen und ein Interrupt wieder erlaubt.

Die Addition der Nadelwertigkeiten der Punktzeilen findet in Zeile 3590 mit einem ADC-Befehl statt. Die Wertigkeiten der Nadeln stehen in der Tabelle NWERT am Schluß des Programms. Nachdem alle acht Werte im Akku summiert sind, positive Maskenvergleiche vorausgesetzt, wird der Akkuinhalt an den Drucker geschickt. Der Befehl JSR PRINT schickt das Punktmuster der Druckzeichenspalte an den Drucker. Sind die acht Punktreihen gedruckt, werden sämtliche Register wieder hergestellt und die Unteroutine AUSWERT wird beendet. Der RTS-Befehl führt dann wieder in die Spaltenschleife zu Zeile 2510.

Sind auf diese Weise 40 Zeichen gedruckt, wird in der Zeilenschleife das y-Register wieder auf »0« gesetzt, der Drucker auf eine neue Druckzeile mit Bitmusterdaten eingestellt und eine neue Druckzeile abgearbeitet.

Ist der ganze Bildschirm ausgedruckt (oder die STOP-Taste gedrückt), wird ab Zeile 2980 das Programm beendet. Im einzelnen heißt das, daß der Druckerkanal geschlossen, die Zeropage zurückgeschrieben und die normale Interruptroutine bearbeitet wird.

Danach läuft Ihr Programm weiter als wenn nichts geschehen wäre. (hm)

```
programm : hardcopy.obj c000 c12f
c000 : 78 a9 0d a0 c0 8d 14 03 73
c008 : 8c 15 03 58 60 a5 c5 c9 c9
c010 : 04 d0 07 a9 00 85 c5 20 f7
c018 : 1d c0 4c 31 ea a2 ff b5 fe
c020 : 00 9d 2e c1 ca d0 f8 a9 1d
c028 : 01 85 cc a9 7e a2 04 a0 a2
c030 : 01 20 ba ff a9 00 20 bd 86
c038 : ff 20 c0 ff a2 7e 20 c9 aa
c040 : ff a9 1b 20 d2 ff a9 33 19
c048 : 20 d2 ff a9 18 20 d2 ff d4
c050 : a9 00 ac 88 02 85 15 84 df
c058 : 16 a2 19 20 e1 ff f0 3f 6a
c060 : a0 27 b1 15 c9 20 d0 00 9a
c068 : 88 10 f7 a9 0d 20 d2 ff 48
c070 : 4c 91 c0 20 09 c1 a0 07 e8
c078 : b9 1e c1 20 d2 ff 88 d0 a6
c080 : f7 a0 00 a9 00 b1 15 85 ea
c088 : d6 20 b7 c0 c8 c0 28 d0 49
c090 : f2 a9 28 18 65 15 85 15 a3
c098 : 90 02 e6 16 ca d0 bc a9 1f
c0a0 : 0d 20 d2 ff a9 7e 20 c3 08
c0a8 : ff 20 cc ff a2 ff bd 2e 68
c0b0 : c1 95 00 ca d0 f8 60 48 7c
c0b8 : Ba 48 98 48 a5 d6 85 f8 af
c0c0 : a9 00 85 f9 06 f8 26 f9 bf
c0c8 : 06 f8 26 f9 06 f8 26 f9 c8
c0d0 : a5 f9 18 65 fa 85 f9 a6 36
c0d8 : 01 a9 80 85 9d a9 00 48 36
c0e0 : a0 07 78 a9 01 29 fb 85 ab
c0e8 : 01 b1 f8 25 9d 86 01 58 67
c0f0 : f0 06 68 18 79 26 c1 48 61
c0f8 : 88 10 e7 68 20 d2 ff 46 b4
c100 : 9d 90 da 68 a8 68 aa 68 f2
c108 : 60 a9 00 85 f9 ad 18 d0 fd
c110 : 29 02 00 05 a9 d0 85 fa 3c
c118 : 2c a9 d8 85 fa 60 00 01 b4
c120 : 40 04 2a 1b 0d 18 80 40 64
c128 : 20 10 08 04 02 01 00 07 00
```

MSE-Listing der Hardcopy-Routine